

Reinkarnation

Manchmal halten Freundschaften über ein Leben hinaus

Von _abgemeldet_

Kapitel 9: Das Dilemma von vor 500 Jahren-wiederholt sich?

Sie reinigte den Splitter mit all ihrer Kraft, er war ziemlich stark besudelt.

"Erinnere dich Yuziko-chan! Erinnere dich wer du bist! Erinnere dich an uns! Erinnere dich an Katsumi-kun!!", Kagome schrie sie förmlich an während das helle Licht welches von ihrer Hand ausging immer dunkler wurde.

"Kagome das ist genug! Wenn du weiter machst wirst du dich selbst verunreinigen!!", rief Kikyou hinüber.

Sie hatte recht. Sie fühlte bereits wie ihr Körper einfror. Doch sie wollte Yuziko retten! Diese hatte sich nicht mehr bewegt, bis sie plötzlich auf die Knie sackte.

''Ich... darf nicht aufgeben!'', dachte Kagome und sammelte noch mal alle ihre verbliebene Kräfte.

Bilder von Sango und Kohaku kamen ihr in den Kopf. Wie sie sich damals bekämpften.

''Nein! Das lasse ich nicht zu!'', das Licht um Kagomes Hand wurde wieder heller und mit ihrer verbliebenen Kraft reinigte sie den Splitter.

Beide fielen in Ohnmacht und sackten zu Boden.

"Kagome!", rief Kikyou

"Yuziko!", Katsumi sprintete wie Hikori auf Beide zu.

Auch Kikyou ging zu Kagome um zusehen ob alles in Ordnung war.

Katsumi hob Yuzikos Kopf an. Diese öffnete gerade die Augen.

"Ka... Katsumi.", hauchte sie.

Plötzlich fiel der Splitter aus ihren Nacken und kam klirrend zu Boden.

"Was ist passiert?", fragte das verwirrte Mädchen und schaute sich um.

Ihr Blick fiel auf Kagome welche immer noch bewusstlos war.

"Kagome-chan!", rief sie.

"Sie hat dich gerettet, Yuziko-san.", meinte Kikyou zu dem Mädchen und hob den Splitter auf.

"Sie hat den verunreinigten Shikon no kakera geläutert, und das obwohl die Gefahr bestand das sie selbst verunreinigt wird.", Kikyou besah sich den Splitter.

''Er ist komplett rein.''

"Das hat sie für mich getan, aber warum...", sie schwieg.

"Weil ich dich beschützen wollte...", krächzte Kagome mit geschlossenen Augen.

"Ich wollte nicht das du so wirst wie...", sie brach ab.

"Kagome...", hauchte Hikori.

"Moment mal! Hast du sie gerade Kagome genannt? Was ist den in der Zeit passiert

zwischen euch passiert als ich weg war?", Yuziko war empört.

"Wir sind nur Freunde!", quakten Beide mit hochroten Kopf.

Kagome stand mit wackligen Beinen auf. Und taumelte Richtung Ausgang. Kikyou folgte ihr.

"Jetzt wo du wieder klar im Kopf bist können wir ja gehen."

"Warte!", rief Yuziko und stand ebenfalls auf.

Kagome und der Rest blieb stehen und sah sie an.

"Als diese merkwürdigen Viecher mich gefangen nahmen und ich im Kerker aufwachte hab ich jemanden getroffen.", ihre Stimme wurde immer leiser.

Das Mädchen hatte Kagomes Neugier geweckt.

"Und wen?", fragte Kikyou.

"Einen merkwürdigen Jungen, er sagte er würde dich kennen Kagome und das er dir wichtig wäre!"

Kagome fing an zu lachen. Die anderen beäugten sie merkwürdig.

"Jede Person die mir einmal wichtig war ist tot! Umgebracht durch dieses Monster was auch dich gegen uns aufgehetzt hat!", ihre Stimme war kalt.

Yuziko schreckte über diese Kälte in ihrer Stimme zurück.

"Falsch!", eine unbekannte Stimme durchschnitt den Raum.

Kikyou und Kagura gingen in Angriffsposition. Kagome stellten sich die Nackenhaare auf.

"Diese Stimme."

Sie drehte sich rum und sah in die grünen Augen eines Dämons.

"Numachi...", spuckte sie aus.

"Lange nicht gesehen Kagome, es kommt mir vor wie fünfhundert Jahre!", kicherte sie.

"Du...", sie zog einen Pfeil, spannte ihn ein und richtete ihn auf Numachi.

"Heute werde ich dir alles auf einmal zurückzahlen!!", schrie sie.

Sie lies den Pfeil los doch Numachi wich lässig aus.

"Immer noch so wild wie damals!", lachte Numachi.

"Wir haben uns nur einmal gesehen! Und zwar an dem Tag an dem du mein Leben zerstört hast!!", Kagome war fuchsteufelswild.

"Oh ja stimmt ja du warst ja in einen von ihnen verliebt, nicht?", Numachi wedelte mit der Hand.

Hikori dachte er hört falsch. Diese Frau hatte Kagomes Freund umgebracht. Er ballte seine Hände zu Fäusten. Sie hatte Kagome seelisch schwer verletzt.

"Aber er ist ja zu dir zurückgekehrt...", sie schaute auf Hikori welcher bei den Blick zurückzuckte.

"Verarsch mich nicht!", zischte Kagome.

"Ach ja wie hat dir eigentlich mein Plan gefallen? Ich habe deiner kleinen Freundin einen Juwelsplitter eingesetzt und sie dann auf euch gehetzt! Genau wie bei Kohaku damals...", sie grinste finster.

"Lass Kohaku-kun aus dem Spiel! Dass du Sango-chans Hiraikotsu gestohlen hast ist das eine, aber Yuziko-chan so etwas anzutun vergebe ich dir niemals!", sie feuerte einen Pfeil ab.

Er streifte Numachi jediglich an der Wange.

"Ach komm das muss doch Erinnerungen in dir geweckt haben. Nur das diesmal deine Freundin auf dich losgegangen ist."

"Yuziko-chan meinte du hättest jemand hier im Kerker der mir wichtig ist!", sie ballte die Hände zu Fäusten.

“Wer ist es und lass ihn auf der Stelle frei!!”, schrie Kagome.

“Es ist Shippou...”, flüsterte Kikyou von hinten.

Kagome drehte sich zu ihr um. Ihre Augen waren groß wie Untertassen.

“Was...?”, fragte sie leise zurück.

“Shippou-chan... lebt? Und du hast es mir verschwiegen!”, die erste Träne kullerte an ihrer Wange hinab.

“Wenn ich es dir gesagt hätte wärest du sofort mit dem Kopf durch die Wand um ihn zu retten.”, verteidigte sich Kikyou.

“Wo ist er?”, fragte Kagome Numachi.

“Ich werde ihn freilassen wenn du mir deine Juwelensplitter gibst.”, Kagome zuckte.

Was sollte sie tun? Shippou retten und die Welt zu Grunde gehen lassen oder ihn sterben lassen und die Welt retten? Sie nahm die Juwelensplitter von ihren Hals und dachte nach. Nach wenigen Sekunden war ihre Entscheidung gefallen. Sie schaute Numachi wütend entgegen.

“Kagome du darfst ihr auf keinen Fall die Splitter geben!”, rief Kikyou.

Numachi grinste.

“Kagome, denk doch mal nach. Shippou ist der einzige den du noch hast! Da sind doch ein paar Splitter nichts gegen sein Leben!”.

“Ich werde nicht zu lassen das du Shippou verletzt...”, meinte sie mit fester Stimme.

“Na dann übergib mir die Splitter und keinen wird ein Haar gekrümmt.”, Numachi fühlte sich ihres Sieges sicher und trat einen Schritt näher.

Was sie nicht bemerkte war das Yuziko sich Hiraikotsu geschnappt hatte und nur auf Kagomes Zeichen wartete.

“Ich werde aber auch nicht die Splitter in deine Hände legen!! Yuziko-chan jetzt!!”, Yuziko warf auf die völlig überraschte Numachi. Auch Kikyou und Kagura legten los und attackierten sie.

“Kagome renn und finde Shippou wir lenken sie ab!!”, rief Kagura rüber.

Kagome rannte in den nächsten Gang hinein gefolgt von Hikori Katsumi und Yuziko die wieder Hiraikotsu hatte.

“Ich werde diese elende Höhle nicht verlassen bevor ich Shippou-chan habe!!”.

Plötzlich fiel sie in eine Art Schacht und rutschte ihn hinunter. Auch die anderen Drei fielen mit vollen Karacho in das Loch und rutschten Kagome hinterher. Als der Schacht aufhörte flog Kagome noch ungefähr zwei Meter durch die Luft als sie unsanft zu Boden kam. Doch das schlimmste war, die anderen Drei fielen alle auf sie drauf und das mit ungebremsster Geschwindigkeit.

“Autsch...”, Kagome rieb sich den Schädel und schaute sich um.

“Na toll!” dachte sie sich.

Sie waren doch allen Ernstes in eine Gefängniszelle gefallen, doch diese schien leer zu sein. Massive Gitterstäbe versperrten den Weg nach draußen und waren obendrein noch mit einem dämonischen Zauber versehen. Na super, sie hoffte inständig das ihre Pfeile stark genug dagegen waren. Yuziko wollte gerade einen der Gitterstäbe berühren als Kagome einen Pfeil abfeuerte.

“Was sollte das denn?”, fragte die erschrockene Yuziko.

“Auf den Gittern war ein Dämonenzauber du solltest es lieber nicht anfassen sonst dringt Shouki in dich ein.”, erklärte Kagome.

“Du meinst Miasma?”, fragte Hikori nach worauf Kagome nickte.

“Ich habe die Stäbe mit meinen Pfeil geläutert und das Miasma somit gereinigt. Yuziko-chan schleudere Hiraikotsu dagegen.”.

“Was soll ich dagegen schleudern?”, fragte diese und schulterte den von Kagome

gemeinten Bumerang.

"Den Bumerang! Er heißt Hiraikotsu! Fliegender Knochen, weil er aus verschiedenen Youkaiknochen gemacht wurde.", erklärte Kagome.

"Das war wohl die Waffe von dieser Sango von der du gesprochen hast, oder?", Hikori sah sie leicht mitleidig an.

"Jah...", hauchte diese nur.

"Diese Sango hatte echt Geschmack. Dieser Bumerang ist wirklich praktisch, ich kann ihn wie eine Art Judowurf werfen.", meinte Yuziko grinsend und wendete sich den Gitterstäben zu.

Sie nahm Wurfstellung ein drehte sich einmal und warf.

"Hiraikotsu!", rief sie anfeuernd.

Scheppernd und krachend mähte der Bumerang die Gitterstäbe um. Kagome machte sich, während sie den Gang entlang liefen, gedanklich schon mal einen Planablauf:

1. Shippou finden

2. Shippou befreien

3. Zu Kikyou und Kagura finden

4. Die scheiße aus Numachi rausschlagen

Sie schüttelte den Kopf. Sie wurde seitdem sie wieder kämpfte wirklich wie Inuyasha geworden. Und wieder versetzten ihr ihre eigenen Gedanken einen Stich ins Herz. Er fehlte ihr, und er kam nie wieder zurück. Da fiel ihr etwas ein Shippou war zwar klein aber immer noch ein vollwertiger Youkai! Das hieße er versprühte auch eine, wenn womöglich eine geringe Menge Youki aus. Sie konzentrierte sich auf Shippous dämonische Aura und Zack! Sie hatte ihn. Er war auf der anderen Seite der Wand. Und die bestand nicht gerade aus einem Blatt Papier, wohl eher aus tausend Blättern Papier. Selbst Hiraikotsu würde das nicht schaffen. Dann hieß es wohl außen rum! Kagome begann auch langsam sich Sorgen um Kikyou und Kagura zu machen, schließlich waren sie Numachi alleine entgegengetreten. Na ja gleich nachdem sie Shippou fanden würde sie helfen kommen.

Nächstes mal kommt ein neuer Hauptcharakter dazu. Bye!